



Information für Betriebe und Unternehmen zum Schülerbetriebspraktikum im Schuljahr 2020/21

Die Berufliche Orientierung nach den Vorgaben der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ist im Schuljahr 2020/21 wieder verpflichtend umzusetzen. Die Umsetzung ist im Rahmen der aktuell gültigen Einschränkungen (Corona-Pandemie) und unter Berücksichtigung des vorherrschenden Angebots (bspw. Praxisplätze) verpflichtend.

Als Standardelement 6.1: „Praxis der Arbeitswelt kennen lernen und erproben“ sind die Schülerbetriebspraktika fester Bestandteil der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) im Rahmen der Beruflichen Orientierung an Schulen.

Das Steuerungsgremium der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – der Ausbildungskonsens NRW – hat im Oktober 2020 Betriebe, Institutionen und Verwaltung dazu aufgerufen, Schülerinnen und Schülern auch in Corona-Zeiten Praxisphasen zu ermöglichen. „Echte berufspraktische Einblicke lassen sich durch kaum etwas ersetzen“ – so die Kernaussage des Appells. Mit dem Aufruf wird im Zusammenschluss dafür geworben, weiterhin Plätze und Angebote für Praxisphasen im Rahmen der Initiative KAoA – unter Beachtung aller notwendigen Schutzmaßnahmen – bereitzustellen.

Weiterführende Informationen sowie unterstützende Materialien für die Durchführung von Schülerbetriebspraktika finden Sie hier:

www.berufsorientierung-nrw.de/materialien/praktikum/praktikum.html

Ihre Ansprechpartner*innen in Köln:

Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf
Stadt Köln, Amt für Schulentwicklung
Claudia Kleefisch: Telefon: 0221/221-30567 / claudia.kleefisch@stadt-koeln.de

KAoA Regionalkoordination im Schulamt für die Stadt Köln:
Susanne Rinsche: Telefon: 0221/221 29294 (nur montags) / susanne.rinsche@schulamt.koeln
Gordon Vemmer Telefon: 0221/221 29294 (nur montags) / gordon.vemmer@schulamt.koeln

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

